

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Verlag: Halle, Mittelstraße 14, Tel.: 210 45 (Halle), 210 47 (Merseburg)
Halle, Mittwoch, 17. Februar 1932 12. Jahrgang Nr. 40

Mit Ernst Thälmann gegen Hindenburg!

In jedem Betrieb, auf jeder Stempelfabrik, in jedem Ort rote Wahlhelfer-Komitees für den Kandidaten der Arbeiterklasse!

Massenversammlung für den Kampffonds der SPD

Halle, 17. Februar.
In den kommenden Versammlungen der Arbeiterklasse, die täglich stattfinden, werden die Klassenkonten aufgestellt. Die „Eiserne Front“ kämpft zur „Eiserne Hindenburg-Front“ geworden ist, werden sich die christlichen, kapitalistischen SPD-Arbeiter ab von ihren Führern, die sie als Stimmvieh in die Hindenburg-Front einreihen will, trennen. Wir müssen Republik und Demokratie gegen Faschismus und Feindschaft verteidigen! Die SPD mit beiden Füßen in der Front des wilhelminischen Feldmarschalls und heimtückisch die SPD wegen „Sonderabstufung“. Würden die sozialdemokratischen Führer Marxisten, so müßten sie wissen, was Marx über bürgerliche Kandidaten und Arbeiterkandidaten gesagt hat. Wir stützen uns bei der Wahl der Zentralbehörde an den Bund der Kommunisten und den März 1930, was Marx zu dieser Frage sagte: „Das Proletariat muß dafür sorgen, daß überall neben den bürgerlichen... Kandidaten Arbeiterkandidaten aufgestellt werden, deren Wahl mit allen möglichen Mitteln zu bestreiten ist. Selbst da, wo gar keine Aussicht zu ihrer Durchführung vorhanden ist, müssen die Arbeiter ihre eigenen Kandidaten aufstellen, um ihre Selbständigkeit zu wahren, ihre Kräfte zu zählen, ihre revolutionäre Stellung und Parteistandpunkte vor die Öffentlichkeit zu bringen. Sie dürfen sich hierbei nicht durch die Redensarten... bestechen lassen, wie z. B. dadurch spalte man... und gebe der Reaktion die Möglichkeit zum Sieg. Bei allen diesen Fragen kommt es schließlich darauf hinaus, daß das Proletariat geprellt werden soll.“

SPD-Arbeiter kommen zur Thälmann-Front

Die einzige Verbindung der letzten Tage: eine überfüllte Massenversammlung in Halle, Reichsbannerarbeiter zeichnen sich demonteur in ein Wahlhelferlisten ein. Schmölln (Thüringen) wird in einer hier belustigten Massenversammlung der SPD folgender Antrag angenommen: Entzug der Mitgliedschaft der Partei des SPD-Korps für die Hindenburg-Front, sondern wählt die Partei der SPD-Mitglieder in einer SPD-Partei nicht mehr das Schlagwort halten, weil er gegen die SPD und für die Hindenburg-Front tritt. In Halle wird bei der SPD erklärt in öffentlicher Versammlung ein alter SPD-Prolet, daß er den Weg zu Hindenburg einschlägt. Er wird den Arbeiterkandidaten Thälmann wählen. In Halle (Hessen), Ortsvereinsmitglied des SPD übertrug die Mehrheit mit Entschiedenheit gegen Hindenburg für die Kandidatur des Transportarbeiters Thälmann. In Halle Generalversammlung der Arbeiter und Arbeiterinnen, die Parteizweigsleiter der SPD mit großer Mehrheit angenommen.

Die Bonzen für Hindenburg

(Eig. Meldung) Braunsdorf, 17. Februar.
Die Bonzen für die Hindenburg-Front unterschrieben gegen den kommunistischen Arbeiter meiste sich trotz Entschädigung. Ein kommunistischer Gemeindevorstand, der die Hindenburg-Front ist nämlich Sozial-

Sprengstoffproleten für Thälmann

U. S. Vor einigen Tagen Antifaschistische Kampagne der SPD im Sprengstoffproleten. Von zahlreichen Proleten des Sprengstoffwerkes in Reinsdorf befragt. Eine Entschädigung gegen den imperialistischen Krieg für Ernst Thälmann, als den Kandidaten der Chemieproleten, wurde einstimmig angenommen.

SPD-Führer beschlagnahmte Thälmann-Sammellisten

Der sozialdemokratische Gemeindevorstand von Groß-Ottensleben ordnete die Beschlagnahme der Sammellisten „Klasse gegen Klasse“ für den Kampffonds der kommunistischen Partei an. Diese Beschlagnahme ist, mit welchen Mitteln die SPD-Mitglieder der Hindenburg-Front gegen die rote Arbeiterfront vorgehen.

Dynamitlager in Spanien explodiert

Madrid, 16. Februar. Ein fünf Kilometer von La Corona entferntes Dynamitlager einer Bahnanlage explodiert, das 1150 Kilogramm Dynamit enthielt, ist heute freigelegt. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Wer kann nur unter stärkstem Polizeischuß reden

(Eig. Drahtm.) Düsseldorf, 16. Februar.
Die gewaltigen Hitler-Rundungen in Düsseldorf kam es zu den Gegenüberstellungen der Arbeiter. Die Parteiführer des Zentrumspolitischen stehende Rede hielt die ganze innere Stadt in ein Meer der Schrecken. Die Arbeiter, die die Hitler-Führer gegen die empörten Arbeiter, die gegen 9 Uhr wurde das Partei- und Parteizentrum der SPD durch die Polizei besetzt und im Parteizentrum Arbeitenden wurden verhaftet. Die Besetzung der Gebäude und der umliegenden Straßen wurde die ganze Nacht aufrechterhalten. In der Nacht, in der Hitler selbst sprach, wurden 500 Arbeiter bis 10 Uhr ausgehoben. Hier 500 Arbeiter, die die Halle. In zwei anderen Sälen war die Arbeiter aus ganz Düsseldorf, die bis Frankfurt zusammengezogen worden.

moju Autofahrt-Transporte genehmigt waren. In der ganzen Stadt herrschte die größte Erregung. Kameraden des Kampfbundes haben gemeinsam mit Reichsbannerarbeitern in den Arbeitervereinen eine Arbeitsbrigade organisiert. In einer Reihe von Großbetrieben wurden Protestresolutionen gegen Hitler und gegen die Entscheidung der städtischen Säle für die Kommunisten durch die Spionage und Lehr angenommen.

Hindenburg unterschreibt Wahlvorschlagn

(Eig. Bericht) Berlin, 17. Februar.
Gestern wurde eine Verteilung des Wahlvorschlagns von Hindenburg empfangen. Dem Reichspräsidenten wurde das Ergebnis der Unterzeichnensammlung mitgeteilt. Die Zahl der Unterschriften soll 3 Millionen betragen. Darauf hat Hindenburg seine Unterschrift unter den Wahlvorschlagn vollzogen.

Aus dem heutigen Inhalt

- Schwere Streikämpfe in Spanien
- Mundfleisch für Erwerbslose
- Polizeischüsse beim Mieterkampf in Halle!
- Exmittierung des Vorsitzenden des Mieterausschusses in Halle gescheitert!

Mansfeld-AG kündigt Manteltarif!

Eisleben, den 17. Februar.
Die Mansfeld-AG in Eisleben hat den Manteltarif zum 31. März d. J. gekündigt. Die Löhne werden hierdurch nicht herabgesetzt, da der Manteltarif nur die Urlaubsfrage regelt.
Diese alarmierende Meldung bedeutet, daß der Hungerstreik der Mansfeld-Mitglieder noch weiter verschärft werden soll. Erhöhen angesichts der Kriegsverluste im Steigen begriffen sind, wagen sie es, den Mansfeld-Proleten diese neue Verschärfung ihrer Lebensbedingungen, ihres Hungerdolens anzubieten.
Die Antwort, werden die Mansfeld-Proleten geben müssen, indem sie sofort Betriebsvereinigungen verlangen. Kampfausschüsse wählen und alle Vorbereitungen treffen, um unter der Führung der KPD den Kampf gegen weiteren Hunger, weiteres Elend in Mansfeld aufzunehmen!

85 Betriebsvertretungen! 1086 Partifunktionäre!

beschließen: Mit verstärkter Kraft, heraus zum Feldzug gegen die Presse der Volksfeinde!
Wir marschieren zum zweiten Tausend neuer Abonnenten des „Roten Volkstods“
Der Unterbezirk Wittenberg überholt Mansfeld!
Am Sonntag wurden geboren: 17 Abonnenten „Klassenkampf“ (davon 9 Betriebsarbeiter) 133 Abonnenten „Rotes Echo“ (davon 21 Betriebsarbeiter)
Die Genossen betonen, daß die Werbung in systematisch durchgeführt wurde.
Am nächsten Sonntag kommen 900 „Echo“ zum Vertrieb, auf einstimmigen Beschluß der Parteiarbeiterkonferenz!

Unterbezirk Mansfeld der Zweitbeste!

17 „Klassenkampf“, 107 „Echo“ allein in Eisleben!
Die Betriebszelle Clothilde (Mansfeld) beweis:
Die Betriebswerbung ist eine Tatsache für Revolutionäre!
Die Zelle gewann an einem Tage: 4 Parteimitglieder, 2 „Klassenkampf“, 7 „Rotes Echo“-Lejer.
Aber eine Ortsgruppe übertrifft fast alle Unterbezirke: Ammendorf
Ammendorf ist unermüdet.
Am Sonntag sind wieder geboren: 10 Lejer für „Klassenkampf“ und 81 Lejer für „Rotes Echo“.
Eine Stachbrigade-Leistung: In acht Tagen ward Ammendorf 24 Lejer für den „Klassenkampf“, 125 Lejer für das „Rotes Echo“.
Unterbezirk Weichenfels, willst du weiter schlafen! Wer gibt den Sowjetleider die beste Antwort?
Jeder neue Lejer unserer Presse ein neuer Kämpfer für den roten Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann!

Kreuzt die letzten Vorbereitungen zum 4. Bezirkstreffen der RGO

Am Freitag, 19. Februar, 20 Uhr: RGO - Aufmarsch für Ernst Thälmann - Massenfundgebung der Hallischen Arbeiterschaft im Thalia-Theater - Am Sonnabend, 20. Februar, 19 Uhr: Tagungen der Industriegruppen (bis dahin müssen Delegierte erschienen sein) - Am Sonntag, 21. Februar, 9 Uhr: Eröffnung des Kongresses im Lokal „Bergschente“ (Schluß 17 Uhr)

Ernst Thälmann wählt, will kämpfen!
Lohnabbau droht Hallischen Gemeindearbeitern

Die im Gemeindefortschritt soll erneut ein neuer Lohn- und Gehaltsvertrag abgeschlossen werden. Bismarck wurde der Lohn bereits abgelehnt. Die Gemeindearbeiter haben nicht mehr das notwendige Vertrauen in den Rat der Stadt Halle führt die neuen Lohnverhandlungen bereits durch, indem er ganze Arbeiterkategorien bereits eingruppiert.

Gemeindefortschritt wählt, will kämpfen!
Lohnabbau droht Hallischen Gemeindearbeitern

Die im Gemeindefortschritt soll erneut ein neuer Lohn- und Gehaltsvertrag abgeschlossen werden. Bismarck wurde der Lohn bereits abgelehnt. Die Gemeindearbeiter haben nicht mehr das notwendige Vertrauen in den Rat der Stadt Halle führt die neuen Lohnverhandlungen bereits durch, indem er ganze Arbeiterkategorien bereits eingruppiert.

Erst recht rote Baujugend voran!
„Eigene“ Rotterbestimmung

Die Roten Baujugend hat sich als autonome Organisation etabliert. Die Roten Baujugend hat sich als autonome Organisation etabliert. Die Roten Baujugend hat sich als autonome Organisation etabliert.

Der dritte RFB-Treffen

6400 Quartiere

400 Quartiere am Sonnabend, dem 20. Februar, den Delegierten des Bezirkskongresses der RGO zur Verfügung gestellt.

Das Bezirkskomitee.

RGO und gewerkschaftlich organisierte Arbeiter / Von Erich Auer

Erfolge sind da!

Überall dort, wo die RGO ihren Fuß gefestigt hat, sind Erfolge zu verzeichnen. Die RGO hat sich als Kämpfer für die Interessen der Arbeiter etabliert.

Das Tempo beschleunigen!

Die RGO muss ihre Aktivitäten verstärken. Die RGO muss ihre Aktivitäten verstärken. Die RGO muss ihre Aktivitäten verstärken.

Im Zeichen unseres Werbesturms: 196 Aufnahmen für die RGO, darunter 108 Betriebsarbeiter

Nur Teilergebnisse der zweiten Werbeetappe - Meldungen vom Montag und Dienstag

Die Ortskomitees melden:

Pleieritz	17	Neumark	13	Torgau	12	Zschortau	9
Amsdorf	7	Merseburg	8	Frankleben	2	Altranstadt	2
Halle	9	Zeitz	2	Heißen	16	Mühlben	2
Wittenberg	11	Winkau	5	Bottichau	2	Mühlberg	2

Die Betriebsgruppen melden:

Leuna-Werk	3	Film, Wolfen	3	Stickstoffwerk	4	Michel Vesta	11
Anilin, Wolfen	4	Griesheim-Werke	4	Wolfschacht	16	Wehag, Halle	11

Außerdem wurden noch 27 Aufnahmen in vielen kleinen Ortskomitees gemacht! Weiter so, Genossen! Wo bleiben die übrigen Industriegruppen und Betriebe?

Jeder Kommunist ein RGO-Kämpfer!

Die RGO muss als Kämpfer auftreten. Die RGO muss als Kämpfer auftreten. Die RGO muss als Kämpfer auftreten.

Der V. RGO-Kongress hat mit Recht die Lösung eines in die Gewerkschaften! angebahnt. Dies schließt jedoch die Einbeziehung von Kommunisten in die Massen-Gewerkschaften nicht mit dem Zutritt zur Organisierung der Oppositionsarbeit einflusslos aus.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die Lage in den Gewerkschaften

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen. Die RGO muss die Interessen der Arbeiter wahrnehmen.

Unter dem Banner des Kommunismus

Kämpft das mitteldeutsche Proletariat gegen die faschistische Front und Präsidentenkandidaten, für den roten Kandidaten Ernst Thälmann!

Massenkundgebung in Heitstedt

Über 700 Personen füllten der großen Saal, der mit Transparenten, die revolutionäre Forderungen enthielten, geschmückt war. Hauptprobleme „Alarm“ leitete die Kundgebung ein und ...

Die rote Einheitsfront wächst

Mit dem Thema: „Eiserne Front oder rote Einheitsfront“ wurde in Grotzschau eine öffentliche Versammlung durchgeführt. Aufmerksam verfolgten die zahlreich erschienenen Arbeiter und Arbeiterinnen die Ausführungen des kommunistischen Redners, der des öfteren durch lärmlichen Beifall ...

„Eiserne“- Hindenburg- Front, für rote Arbeiterfront

Mit dem Thema fanden zwei öffentliche Versammlungen in ... Die Versammelten begrüßten fürstlich die Kandidatur des ...

Die IRA wirbt für die Sowjetunion

Die IRA hat veranstaltet die 195 eine öffentliche Kundgebung mit dem Thema „Schick der Sowjetunion“. Hunderte Arbeiter und Arbeiterinnen stimmten begeistert den Ausführungen ...

Entweder — oder?

In einer geschäftlichen öffentlichen Versammlung in ... über die Notwendigkeit der ...

Die Arbeiterschaft steht zur KPD

Wie kann die öffentliche Versammlung der KPD in ... einen Willenbruch aufweisen. Das Referat des ...

Sprengstoffattentat

Wegen die „Eiserne“- Hindenburg- Front ... Die Sammlung von Wahlpulver zur gesteigerten ...

mus H. Stiermick wurde die Kandidatur des Genossen Ernst Thälmann als roter Arbeiterkandidat zur Reichspräsidentenwahl begrüßt.

Kommunistischer Erfolg auf dem flachen Lande

In Reußen bei Weßen, einem kleinen Ort, waren über 100 Einwohner bei der KPD gefolgt und nahmen teil an einer öffentlichen Versammlung. Ein Zeichen dafür, daß die Kandidatur des ...

Pleite der blechernen Front

Kampfpläne hatten sich die Anhänger der „Eisernen Front“ angeeignet, um die Arbeiterschaft in Ziegelrode für die Hindenburg-Front zu fesseln. Eine Versammlung war angelegt und der ...

Der Kampfband gegen Faschismus stößt vor

Erfolge der antifaschistischen Abwehrfront

Weißenfelscher Arbeiterschaft kämpft unter roter Fahne

Die vom Kampfband gegen den Faschismus einberufene Versammlung in ... der Kamerad Max Müller, Magdeburg, über das Thema: „Von braunen Haus zur roten Fahne“ ...

Schaffung antifaschistischer Betriebsstapeln

Ein voller Erfolg für den Kampfband gegen den Faschismus war die öffentliche Versammlung in ... die Kameraden ...

Proletarische Massenfront gegen Faschismus

Über 300 Versammlungsbesucher nahmen das Referat des Kameraden Max Müller in ... entgegen. Seine Ausführungen fanden ...

Faschistenhochburg wird bestürmt

In einer öffentlichen Versammlung in Raumburg sollte der Genosse Müller über das Thema „Von braunen Haus zur roten Fahne“ sprechen. Leider war es bereits für eine andere Versammlung ...

Trauriger Wicht, man glaubt dir nicht!

Mit großem Tamtam hatten die Nazis zu einer öffentlichen Versammlung in ... aufgerufen. Nazi-Kämpfer wollten einen Unmenschen ...

Sofort haben sich die faschistischen Kasseier an den Protesten herangemacht, um ihn mit allerhand Versprechungen zu fesseln, wenn er in der faschistischen Front gegen die Sowjetunion auftritt. Jedoch ist das Klassenbewußtsein des Arbeiters Richard ...

Werbt für den „Klassenkampf“

kund 3 neue Parteimitglieder und 1 KJVD-Mitglied gewonnen werden.

Die rote Front stößt vor in der Landjunkerecke

Überordentlich gut besucht waren die Versammlungen des Kampfbandes gegen den Faschismus in ...

500 Arbeiter folgen dem Ruf des Kampfbandes

Der große Saal des „Volkshauses“ in Eisenberg war überfüllt, in dem der Kamerad Müller über den Kampf gegen den Faschismus und gegen den imperialistischen Krieg sprach. Viele ...

Dürrenberg steht zur roten Front

Der ehemalige Oberleutnant Müller sprach in einer öffentlichen Versammlung in Dürrenberg über das wahre Gesicht des Faschismus. Ein Nazi-Disfunktionsredner, der unter dem ...

Kampfkomitee gegen RFB-Verbot auf dem Plan

In Falkenberg sprach der Genosse Oskar Müller in einer öffentlichen Versammlung über das Betrugsmanöver der „Eisernen“ und der nationalen Front. Seine Ausführungen ...



Alles fragt nach „Juno“

DER MEISTGERAUCHTEN DEUTSCHEN CIGARETTE 0/M. 6 STÜCK 20,-



Mittwoch, den 17. Februar 1932

Hindenburg-Front zerfällt — Thälmann-Front marschiert!

H. R. Graf-Dörner, Unter-Gewerksmann vom Stahlhelm... Die Arbeiter in der Eisenindustrie... Thälmann-Front... Hindenburg-Front...

Am nächsten Abend trat im Stahlhelmhof das Fremdenrat zusammen... Die Arbeiter in der Eisenindustrie... Thälmann-Front... Hindenburg-Front...

Manstorf-Sangerhausen Platzer alarmiert Stahlhelm gegen die Arbeiter

H. R. Hahnstedt, die Hahnstedter Genossen hatten in... Manstorf-Sangerhausen... Stahlhelm... Arbeiter...

Weißenfels-Zeit Was ist mit den 400 M. Krankenscheinegebühren?

H. R. Hebra, Recht landesweite Zustände... Weißenfels-Zeit... Krankenscheinegebühren... 400 M...

Reinhold Schade gestorben

H. R. Kasberg, Am 15. Februar starb nach langer Krankheit... Reinhold Schade... gestorben...

Erwerbslose im Kampf

Pflichtarbeitsfrei und Schulstreik in Kahl

H. R. Dillingen, Die Wohlfahrtsempfänger von Kahl... Erwerbslose im Kampf... Pflichtarbeitsfrei... Schulstreik in Kahl...

Gegen diese raffinierte Anhebung traten die Wohlfahrtsempfänger... Erwerbslose im Kampf... Pflichtarbeitsfrei... Schulstreik in Kahl...

Richtung, Propagandisten!

In unserem Weltbewußt der Unterbezirk für den Betrieb des „Propagandisten!“... Richtung, Propagandisten!...

Zür Miet- und Pachtsenkung, für Steuererleichterung, für Arbeit

H. R. Kneha, Am Dienstag, dem 9. Februar, fand die von der kommunalistischen Fraktion beantragte Stadterweiterungsberatung statt... Zür Miet- und Pachtsenkung, für Steuererleichterung, für Arbeit...

1. Senkung der Mieten der künftigen Wohnungen, bei Mietminderungen 20 Prozent bei Neubauschlüssen zu berücksichtigen.
2. Sämtliche Feldposten der von der Stadt verpachteten Acker sind um 10 Prozent herabzusetzen und die Beiträge zur landwirtschaftlichen Versicherungsanstalt werden vom Beitrag des Landes getragen.
3. Land, welches in diesem Jahre nicht bebaut wird, ist von der Stadt für die befristungslosen und Erwerbslosen unentgeltlich zu überlassen.
4. Alle jugendlichen Erwerbslosen erhalten ebenfalls regelmäßige Pflanzkarten, die Kosten dafür übernimmt die Stadt.
5. Auf dem Sportplatz ist ein Unterhaltungsraum für Sanitäter und Sportler zu errichten. Die Tore sind wieder in Ordnung zu bringen. Der Sportplatz ist einzugliedern, außerdem ist der Platz schön herzu zu pflanzen.
6. Die Fußwege in der Tornauer Straße und Kleinstraße sind in Ordnung zu bringen, erster mit Hochbord.
7. Die Kleinstraße, Jennewiger Straße, Thienendorfer Straße sind zu plattieren, sowie das Stück von der Hallischen Chaussee von Fainke bis zum Sportplatz, ferner ist die Forstlicher Straße zu asphaltieren.
8. Die Bürgerhäuser wird nicht eingezogen, soweit das Einkommen monatlich über 300 Mark liegt. Bereits gezahlte Steuern sind wieder zurückzubekommen.

Die Arbeiterheit hatte sich überaus zahlreich zu dieser Sitzung eingefunden... Zür Miet- und Pachtsenkung, für Steuererleichterung, für Arbeit...

Delitzsch-Torgau Der „gläubwürdige“ Einbrecher

H. R. Torgau, Der berüchtigte Torgauer Sichel Göhre stand wegen seiner Einbrüche vor Gericht... Delitzsch-Torgau... Der „gläubwürdige“ Einbrecher...

H. R. Torgau, In der nächsten Woche wird mehr als 1000... Delitzsch-Torgau... Der „gläubwürdige“ Einbrecher...

assessor Dr. Müller erklärte, die Pflichtarbeit muß... Zür Miet- und Pachtsenkung, für Steuererleichterung, für Arbeit...

1. Sofortige Auszahlung der in der Formhöhe einbehaltenen Unterzahlungen.
2. Tarifmäßige Bezahlung für in der Gemeinde zu leistende Arbeit.
3. Beseitigung von Arbeitsplätzen, Schubert und Co.
4. Übernahme der rückständigen Miete.
5. Übernahme der Kosten für ärztliche Behandlung, Medikamente und Krankenhaus.
6. Alle Wohlfahrtsempfänger, Ausgesetzten und Kinder deren Kosten unter den Richtigen liegen, erhalten Unterzahlungen bzw. Zulagen, die für Arbeitslosigkeit gilt.

Es ging hier sehr gut in der Vertretung... Zür Miet- und Pachtsenkung, für Steuererleichterung, für Arbeit...

Abhebung der „Eisernen Front“

H. R. Lauchhammer, Durch das Landvolksrat... Abhebung der „Eisernen Front“... Lauchhammer...

Torgau, Gegen die Verteilung des Geldes... Torgau... Verteilung des Geldes...

Roter Pfeffer

Rindermund, Dieser Tage geht es mit meinem... Roter Pfeffer... Rindermund...

Briefkasten

H. R. Kiebrschütz, Habe eine Bestimmung... Briefkasten... Kiebrschütz...

Dr. Augengläser Brillen-Schmidt
Herstellung durch mich Schmidt
Gr. Ulrichstraße 53
Lieferant für alle Krankenkassen

Um die Handball-Bezirksmeisterschaft

Alle Sportler für den Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann

Im vergangenen Jahr fand in Weeslin eine öffentliche Einmehrerwahl statt, einberufen von den roten Sportlern. Nach einem ersten Raten 12 Jungarbeiter dem roten Fußballverein beizutreten, so am nächsten 300 Einmehrer wurde einstimmig nachfolgende Beschlüsse angenommen:

Die öffentliche Einmehrerwahl der roten Sportler soll aufgrund die Aufstellung des Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann erfolgen, aus zeitlos als rote Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen.

Die Arbeiterkandidaten in China, welches die Imperialisten die Unterstützung rücken, erheben wir den schärfsten Protest. Die Arbeiterkandidaten begründen den Beschluß der Betriebe, die Arbeitslosigkeit und die Herstellung von Kriegsmaterial zu verhindern und machen sich den Beschluß zu eigen.

Die Arbeiterkandidaten der Justiz gegen die Jungarbeiter in Offen sind in ihrer Empörung zur Kenntnis genommen. Es wird die Freilassung aller proletarischen politischen Gefangenen gefordert.

Die öffentliche Entscheidung wurde von den roten Sportlern in Weeslin einstimmig angenommen.

Alle Sportler für den Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann

Am Sonntag, dem 13. Februar, veranstaltete der Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen einen Werbeabend für den Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Als nach Schluß der Veranstaltung die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Als nach Schluß der Veranstaltung die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Als nach Schluß der Veranstaltung die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Interessantes von der „Eisernen Front“

Ein interessantes Bild von der „Eisernen Front“ entwirft die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Ein interessantes Bild von der „Eisernen Front“ entwirft die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Ein interessantes Bild von der „Eisernen Front“ entwirft die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Kämpf gegen die „Berein für Radfahrwege“

Die bürgerlichen Sportler gemeinsam mit ihren Kollegen sind im letzten Jahr sehr eifrig an der Arbeit, die die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Die bürgerlichen Sportler gemeinsam mit ihren Kollegen sind im letzten Jahr sehr eifrig an der Arbeit, die die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Am Sonntag, dem 13. Februar, veranstaltete der Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen einen Werbeabend für den Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Am Sonntag, dem 13. Februar, veranstaltete der Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen einen Werbeabend für den Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Am Sonntag, dem 13. Februar, veranstaltete der Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen einen Werbeabend für den Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Bezirk Halle, Fußballspiele

Mittwoch, den 14. Februar, fand im Sportplatz in Halle ein Fußballspiel statt. Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Mittwoch, den 14. Februar, fand im Sportplatz in Halle ein Fußballspiel statt. Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Schafft rote Betriebsportgruppen

Die für Freitag angelegte Schritzug findet bereits am Donnerstag, dem 18. Februar, 20 Uhr, im Lokal „Friedrichsgarten“ statt. Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Bezirk Halle, Fußballspiele

Mittwoch, den 14. Februar, fand im Sportplatz in Halle ein Fußballspiel statt. Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Mittwoch, den 14. Februar, fand im Sportplatz in Halle ein Fußballspiel statt. Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Bezirk Halle, Fußballspiele

Mittwoch, den 14. Februar, fand im Sportplatz in Halle ein Fußballspiel statt. Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Mittwoch, den 14. Februar, fand im Sportplatz in Halle ein Fußballspiel statt. Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Heraus zur Einheitskonferenz werktätiger Sportler

Am Sonntag, dem 28. Februar, vorm. 9 Uhr, im „Friedrichsgarten“ in Halle! Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Am Sonntag, dem 28. Februar, vorm. 9 Uhr, im „Friedrichsgarten“ in Halle! Die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Kämpf gegen die „Berein für Radfahrwege“

Die bürgerlichen Sportler gemeinsam mit ihren Kollegen sind im letzten Jahr sehr eifrig an der Arbeit, die die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen. Die bürgerlichen Sportler gemeinsam mit ihren Kollegen sind im letzten Jahr sehr eifrig an der Arbeit, die die Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

391 19	Sangerhagen 3-Gänge 2	Geborf
392 19	Sangerhagen 1-Gänge 1	Aldendorf
393 19	Sangerhagen 2-Gänge 1	Schäfer
394 19	Sangerhagen 3-Gänge 1	Schäfer
395 19	Sangerhagen 4-Gänge 1	Schäfer
396 19	Sangerhagen 5-Gänge 1	Schäfer
397 19	Sangerhagen 6-Gänge 1	Schäfer
398 19	Sangerhagen 7-Gänge 1	Schäfer
399 19	Sangerhagen 8-Gänge 1	Schäfer
400 19	Sangerhagen 9-Gänge 1	Schäfer
401 19	Sangerhagen 10-Gänge 1	Schäfer
402 19	Sangerhagen 11-Gänge 1	Schäfer
403 19	Sangerhagen 12-Gänge 1	Schäfer
404 19	Sangerhagen 13-Gänge 1	Schäfer
405 19	Sangerhagen 14-Gänge 1	Schäfer
406 19	Sangerhagen 15-Gänge 1	Schäfer
407 19	Sangerhagen 16-Gänge 1	Schäfer
408 19	Sangerhagen 17-Gänge 1	Schäfer
409 19	Sangerhagen 18-Gänge 1	Schäfer
410 19	Sangerhagen 19-Gänge 1	Schäfer
411 19	Sangerhagen 20-Gänge 1	Schäfer
412 19	Sangerhagen 21-Gänge 1	Schäfer
413 19	Sangerhagen 22-Gänge 1	Schäfer
414 19	Sangerhagen 23-Gänge 1	Schäfer
415 19	Sangerhagen 24-Gänge 1	Schäfer
416 19	Sangerhagen 25-Gänge 1	Schäfer
417 19	Sangerhagen 26-Gänge 1	Schäfer
418 19	Sangerhagen 27-Gänge 1	Schäfer
419 19	Sangerhagen 28-Gänge 1	Schäfer
420 19	Sangerhagen 29-Gänge 1	Schäfer
421 19	Sangerhagen 30-Gänge 1	Schäfer
422 19	Sangerhagen 31-Gänge 1	Schäfer
423 19	Sangerhagen 32-Gänge 1	Schäfer
424 19	Sangerhagen 33-Gänge 1	Schäfer
425 19	Sangerhagen 34-Gänge 1	Schäfer

5. Wochentagspieler

Mittwoch, den 17. Februar

441 19	Witas 1-Sportler 1	Sandh. S. S. S. S.
--------	--------------------	--------------------

Sonntag, den 20. Februar

Mittwoch, den 17. Februar

442 19	Witas 2-Sportler 1	Sandh. S. S. S. S.
--------	--------------------	--------------------

Sonntag, den 28. Februar

Mittwoch, den 17. Februar

443 19	Witas 3-Sportler 1	Sandh. S. S. S. S.
--------	--------------------	--------------------

Einheitskonferenz des Bezirks Delitzsch

Sonntag, den 21. Februar, findet in Tharandt b. Delitzsch die Einheitskonferenz der Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Arbeiter-Sport- und Kulturkartell

Am 19. Februar findet die nächste Kartellbesprechung der Arbeiterkandidaten Ernst Thälmann in Sangerhausen.

Ausschluss!

Der Arbeiter Walter Weiß, Nordhausen, hat sich aus dem Arbeiter-Sport- und Kulturkartell ausgeschlossen.

Arbeiter-Sportklub Halle

Am Sonntag, den 20. Februar, findet im Arbeiter-Sportklub Halle ein Fußballspiel statt.

